

Realschule



Realschule der Stadt Weißenhorn, erbaut 1971, Turnhallenbau 1985, Pavillon-Erweiterungsbauten 2004 und 2011, Generalsanierung 2013-2015

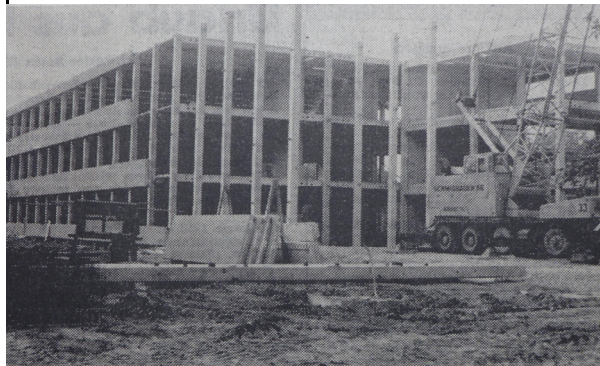
12.02.1968	SR 03b/68-029	Firma Molfenter bietet der Stadt das Grundstück an der Herzog-Ludwig-Str. mit 18.000 m ² für 23 DM/m ² für den Bau einer Mädchenrealschule an, nachdem ein Neubau der Schule auf dem Grundstück Wettbach 1 nicht durchgeführt werden konnte	WB01
20.02.1968	SR 04b/68-044	<p>Der Kauf des Grundstücks für die Realschule wird beschlossen (10:7). Die SPD stimmt gegen den Beschluss, weil er nicht explizit auch den Bau einer Knabenrealschule beinhaltet.</p> <p>Den Grunderwerb incl. Erschließungskosten übernahm allein die Stadt, die dem Neubau auch DM 250.000,00 zuschoss, dabei von einem Staatszuschuss von mindestens 40 % ausgehend. Zunächst war auch vorgesehen, dass die Stadt die alleinige Trägerschaft der Schule behalten würde,- was später (1976) aber zu Gunsten einer Kostenteilung zwischen Stadt und Landkreis abgeändert wurde.</p> <p>Als Bauherr trat der Landkreis auf, da neben der Weißenhorner Mädchenrealschule auch die „Sonderschule für Lernbehinderte“ des Landkreises Neu-Ulm im neuen Gebäude untergebracht werden sollte.</p>	

25.03.1968 SR 06a/68-074 Notarielle Verbriefung Realschulgrundstück 29.02.1968, 18.280 m² zu 22,50 DM/m² = 411.300 DM
1970 [9] Baubeginn 22.06.1970; Architekt Werner K. Hahn



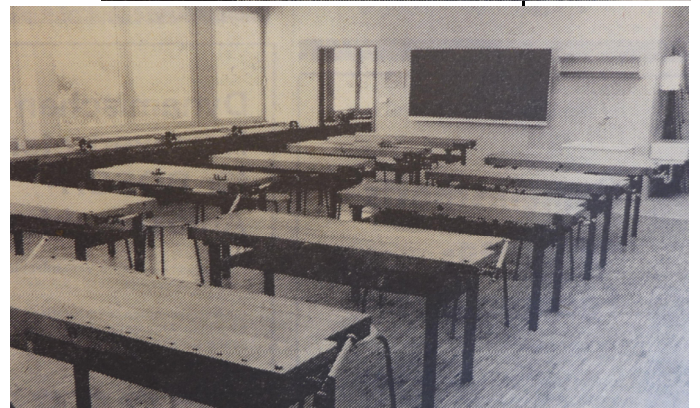
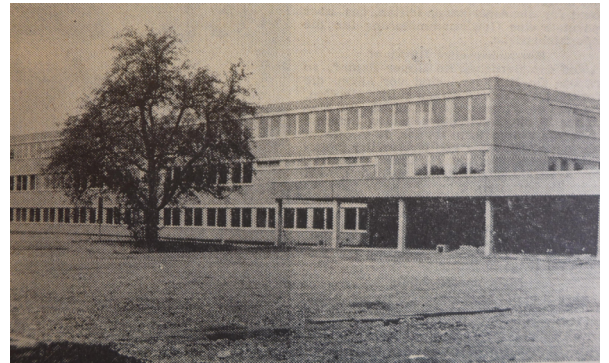
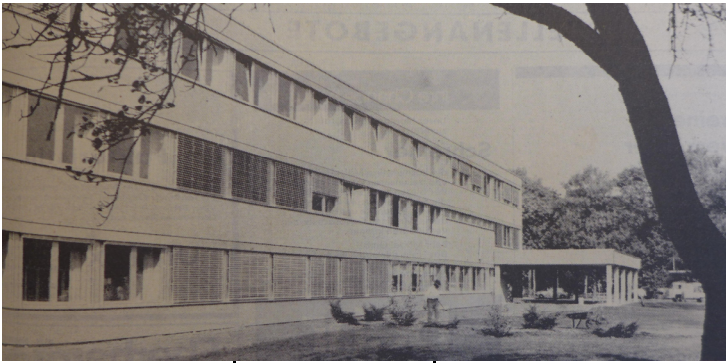
Situation 1957

1970 BA xxx/1970 Neubau einer Realschule, Landkreis Neu-Ulm
26.09.1970 Richtfest 26.09.1970



im Bau, 1971

07.09.1971 [9] Umzug der Schule in den Neubau Herzog-Ludwig-Str. 7





31.07.1972 SR 04/72-242 Die Stadt gewährt dem Landkreis einen Zuschuss von 250.000 DM für den Bau der Mädchenrealschule, zahlbar in 10 Jahresraten.

1972 BA xxx/1972 Neubau einer Garage, Landkreis Neu-Ulm
 1974 BA xxx/1974 Erstellung eines Raumes für Sperrgutablage, Landkreis Neu-Ulm



1980 BA xxx/1980 ¹⁹⁷⁶ Erstellung von Umkleideräumen, Landkreis Neu-Ulm

			
		1982	
1985	BA xxx/1985		Turnhalle, Landkreis Neu-Ulm
1983	[9]		Bauantrag für eine neue Turnhalle, Arch. Heinz Peter Richter, Neu-Ulm und Sportanlagen. Die Gesamtkosten rechneten sich auf DM 4,4 Millionen, darin für die Turnhalle 2,5 Mio., den Allwetterplatz 450.000,00 und den nötigen Grunderwerb (8000 m2) 1,45 Mio., wovon die Stadt 79% aufbrachte
1985	[9]		Baubeginn der Turnhalle 15.11.1985
1986	[9]		Richtfest 13.06.1986
1987	[9]		Einweihung 27.03.1987
			
		1996	
1987	BA xxx/1987		Aufbau eines Satteldaches beim Nebengebäude, Landkreis Neu-Ulm
1991	BA xxx/1991		Einbau einer Pumpenwarmwasserheizungsanlage, Landkreis Neu-Ulm
1991	[9]		Einbau einer Gas-Zentralheizung (bis dato Elektrospeicheröfen, wegen Asbest-Gefahr ausgebaut). Die Schule wurde bis dahin mit Nachtspeicheröfen beheizt
1994	[9]		Auszug der „Schule für Lernbehinderte des Landkreises Neu-Ulm“, die die ehemaligen Räumlichkeiten der Kreisberufsschule im Weißenhorner Eschach nach grundlegendem Umbau beziehen konnte.
1996-99	[9]		In den Schuljahren 1996/97 bis 1998/99 waren mehrere vierte Klassen der Weißenhorner Grundschule noch mit im Hause untergebracht, bis zum Bezug des Neubaus der Grundschule im Norden der Stadt
2001	BA xxx/2001		Neubau einer Fahrradstandüberdachung, Stadt Weißenhorn
2004	BA xxx/2004		Erweiterung der Realschule um 2 Klassen mit Bibliothek, Landkreis Neu-Ulm



2010	BA xxx/2010	Erweiterung des Pavillons bei der Realschule, Landkreis Neu-Ulm
2011	BA xxx/2011	Erweiterung des Pavillons, Landratsamt Neu-Ulm



2013	BA xxx/2013	Umbau und Generalsanierung der Realschule Weißenhorn, Landkreis Neu-Ulm
2014	BA xxx/2014	Provisorische Schulklassencontaineranlage für die Auslagerung während des Umbaus und der Generalsanierung der Realschule Weißenhorn, Landkreis Neu-Ulm



2012		Die Realschule hatte Bedarf an einer weiteren Turnhalle. Da der TSV Weißenhorn, dessen Turnhalle die Realschule mitbenutzte, seine Halle für sich alleine haben wollte, entschied man sich zum Bau einer Doppeltturnhalle. Zu dieser Zeit wurde das Sägewerk Molfenter wegen Tod des Inhabers völlig aufgegeben. Der Stadt gelang es, aus diesem angrenzenden Grundstück eine Teilfläche zu erwerben.
------	--	---

Auf diesem Grundstück und einer Teilfläche des Realschulgrundstücks errichtete die Stadt 2012-2014 eine Mehrzweckhalle, genannt 'Fuggerhalle'.



Zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau der Mehrzweckhalle wurde ein Architektenwettbewerb ausgelobt. Den Zuschlag für die Planung erhielt das Büro Von Scholley in Stuttgart.

Die Außenanlagen der Mehrzweckhalle wurden im Zuge der gleichzeitigen Sanierung der Realschule angepasst und neu gestaltet. Hierdurch wurde die Schulbushaltestell von der Herzog-Ludwig-Str. an den neuen Parkplatz der Mehrzweckhalle verlegt.

